

# Faltrad in Alltag und auf Reisen

Fahrrad **XXL**  
**FRANZ** | 1909



# Wer sind wir – Fahrrad XXL Gruppe // Fahrrad XXL Franz GmbH

- 1909: Gegründet in Koblenz von Albert Hennes
- 1934: Übergabe an den damaligen Angestellten Albert Franz und damit verbundene Umbenennung in „Fahrrad-Franz“
- Zerstörung der Geschäftsräume und Tod des Inhabers während dem zweiten Weltkrieg
- 1949: Hans Schäfer gründet zusammen mit Johanna Franz eine offene Handelsgesellschaft unter der Bezeichnung „Fahrrad-Franz, Inh.: Franz und Schäfer“
- 2003: Eröffnung der Mainzer Filiale am Mombacher Kreisel 2
- 2006: Umbenennung in Fahrrad XXL Franz und Gründung der XXL-Gruppe mit 18 Filialen in ganz Deutschland für Service und Garantie
- 2018: Eröffnung der Filiale in Griesheim
- 2021: Umzug von Am Mombacher Kreisel 2 an den neuen Standort in der Rheinallee 179

# Agenda

- Vorstellung Werner Goy
- Welche Typen von Falträdern gibt es
- Vorteile des Faltrades im Alltag / Weg zur Arbeit
  - Bahnverkehr regional (S- Bahn und U-Bahn)
  - Verkehr in der Stadt
- Alternativen zum Faltrad
  - Trekking Rad (mit und ohne Motor)
  - Gravel Bike
- Vorteile des Faltrades auf Reisen
  - Bahn
  - Bus bzw. Schienenersatzverkehr
  - Auto
  - Camping
  - Flugzeug



# Werner Goy – Fachberater urbane Mobilität

- Erste Radreise mit 16 Jahren
  - Mehrere Radreisen quer durch Europa
  - Hochzeitsreise per Rad nach Santiago de Compostelo
  - Radreisen alleine, zu zweit und mit bis zu 3 Kindern
  
- Nach 30 Jahren IT Wechsel in die "urbane Mobilität" per Rad
  - Tägliches Pendeln ca 30km „one way“ via S-Bahn + Faltrad oder via S-Pedelec

# Faltrad Typen

## 1. Das “**Klapprad**“ (Konzept aus den 1980er Jahren) :

- Schwer, unhandlich, instabil, 3 Gänge, tiefer Einstieg, „billig“

## 2. Das moderne **Faltrad** ohne Motor

- Leicht, kompakt, schnell gefaltet, pannensichere Bereifung, stabil und fahrsicher auch auf schlechten Wegen, STVO konform, wartungsarm
  - Alltagsrad oder Fitnessbike oder Ultrakompaktrad mit Reifengrößen von 16 – 26 Zoll

## 3. Das moderne **Faltrad mit Motor**

- „ **Kompromiss!** “ Typischerweise ein 20 Zoll Rad für Camping, Bootstouren und Senioren mit Akkureichweiten bis 60 km.
- Verliert durch Motor und Akku an Handlichkeit
- Über 20 kg Gewicht

## 4. Das „Brompton“ mit und ohne Motor

1. **ultrakompakt, leicht, konzipiert für die Stadt (Asphalt oder Beton)**

# Faltrad ohne Motor

- Brompton: – aus London, extrem leicht, kompakt, bewährt seit 1980
- Dahon: Gründer David Hon, California, Großserienhersteller
- Tern: (mit Dahon verwandt und verfeindet)
- Bernds dt. Kleinserienhersteller
- Kwiggle dt. Kleinserienhersteller, extrem kompakt, 12 Zoll Räder
- Birdy: (Riese und Müller)
  - Alle Räder sind 2022 leicht, stabil, langlebig, oft STVO konform und für verschiedene Zwecke optimiert. Ein Faltrad kann Alltagsrad, Reisebegleiter oder Rennmaschine sein.



# Das moderne Faltrad mit Motor

- Eine überbordende Anzahl an Herstellern und Qualitäten sowie Konzepten
  - Von Vorteil sind Nabenschaltung, geringes Gewicht und STVO Ausstattung
  - Optimalerweise einstellbar auf Körpergröße von 150 – 210 cm
  - Starker Motor und großer Akku sind eher von Nachteil
  - Ergonomie beim Fahren und „Einfachheit beim Falten“ sind entscheidend
- Sonderfall **Brompton**
  - Leicht, wertstabil, qualitativ hochwertig, Handarbeit aus London, mit und ohne Motor gut zu handhaben und leicht zu falten, extrem kompakt darf in ICE und Flugzeugkabine gefaltet mitgenommen werden, Pendlerrad
  - Nachteil: kleine Radgröße (16 Zoll), nur für das urbane Umfeld

# Vorteile des Faltrades im Alltag

- Leicht
- Kompakt gefaltet und kompakt aufgebaut
  - Passt z.B. in der S-Bahn ins Gepäckabteil und steht dort während der Fahrt stabil (im Gegensatz zu MTB und Trekkingrädern)
  - Robust dank Nabenschaltung (oft)
  - Aufrechte Sitzposition sorgt für Übersicht und Sichtbarkeit
  - Verschmutzt nicht die Klamotten (Chainrunner oder Kettenschutz)
  - Kann und darf immer mit – Auto, Bahn, Bus ÖPNV ohne Fahrradticket
  - Sehr schnelle Bewegung Tür zu Tür via Faltrad ÖPNV Kombination

# Alternativen zum Faltrad

- Trekkingrad (mit und ohne Motor)
  - „gewohnter Anblick“ und Fahrverhalten
  - Gepäckmitnahme gut möglich
  - „sperrig“
- Citybike (mit und ohne Motor)
  - Bequem, auch als Tiefeinsteiger erhältlich
  - Aufrechte Sitzhaltung mit guter Übersicht im Stadtverkehr
- Gravelbike
  - Schnell
  - Leicht
  - Kein Wetterschutz / Licht / Gepäckträger
- S-Pedelec
  - Sehr schnell – bis zu 45 km/h
  - Keine Radwege
  - Keine Mitnahme im ÖPNV
  - Versicherungskennzeichen + Führerschein AM
  - Ab 20km Arbeitsweg Vorteile gegenüber Pedelec / „Ebike“



# Vorteile des Faltrades auf Reisen

- Auto: kann auch ohne Fahrrad Träger leicht mitgenommen werden
- Bahn: darf ohne Fahrradkarte mitgenommen werden (ohne Motor, gefaltet)
  - Kein Fahrradabteil vonnöten
- Boot: geringes Gewicht und Packmaß
- Flugzeug: passt ins Handgepäckfach (Brompton)
- Camping: ideale Ergänzung zu Wohnmobil und Caravan, kann ohne Aufbauten mitgenommen werden
- Radreise: kann bei spontanen Mehrtagestouren in der Saison (Anreise Bahn, Auto) genutzt werden

# Oft gestellte Fragen (und die Antworten)

- Welches Schloß:
  - Das Schloß - optimalerweise ein Kettenschloß wird praktischerweise in einer Tasche mitgeführt
- Wie faltet man ein Faltrad?
  - Die Gelenke zum Falten sollten leichtgängig gehalten werden, und das Falten muß geübt werden. In der S -Bahn muß es nur im Bedarfsfall gefaltet werden.
- Verschleiß:
  - Der Verschleiß des Rades ist eher geringer als beim Standardrad, da es nicht so viele km macht und keine wartungsintensiven Teile wie Federung aufweist
- Leichtgängigkeit:
  - Ein modernes Faltrad läuft genauso leicht geradeaus wie ein „großes Rad“ und besser um die Kurven
- Wo passt das Faltrad eher nicht?
  - Langstreckenfahrten und oder Fahrten mit viel schwerem Gepäck.